

## Gemeinsam gegen Lärm – (Sofort)Maßnahmen gegen tieffrequenten Schall/Körperschall im Großraum Köln



-  **Von:** Alexandra
-  **aus:** 51107 Köln
-  **An:** Rat der Stadt Köln **in:** Regierungsbezirk Köln
-  **Zeichnungsfrist bis:** 28.12.2024

2D-Barcode fürs Handy:



[openpetition.eu/?zgjaj](https://openpetition.eu/?zgjaj)

Die Betroffenen im Raum Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach versuchen die Interessen all jener zu wahren, die unter tieffrequentem Schall bzw. Körperschall leiden. Bitte unterstütze uns, damit die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- SOFORTHILFE für betroffene Menschen - Soforterlass einer Verordnung zum Schutz der Menschen vor tieffrequentem Schall bzw. Körperschall im Wohnumfeld bzw. vor negativen gesundheitlichen Folgen.
- Lärminderungsmaßnahmen bzw. (Sofort)Maßnahmen gegen tieffrequenten Schall bzw. Körperschall direkt an den Lärmquellen.
- Anpassung bzw. Abänderung der DIN-Norm 45680, die den Umgang mit tieffrequentem Schall regelt. Nicht nur Normen für Lautstärke sondern für Frequenzen werden gefordert. Tieffrequente Geräuschmissionen werden derzeit immer noch nach Normen aus dem Jahr **1997** gemessen und beurteilt.
- (Rückwirkende) Übernahme der Kosten für ggf. professionelle Messtechniker mit hochwertiger Messausrüstung vom Staat, da bisher mangels Menschen schützender Normen die Kosten von betroffenen Menschen für die Allgemeinheit nicht übernommen werden.
- **Grundrecht auf körperliche und geistige Unversehrtheit muss vom Staat gewahrt werden.**

Das Umweltamt Köln bestätigte auf Anfrage das Vorhandensein von störenden Geräuschen „Es sind tieffrequente Geräusche in Dünnwald wahrnehmbar.“ Die Geräusche konnten bei Untersuchungen aber keiner Quelle zugeordnet werden; (Auszug Kölner Stadtanzeiger, 10.10.2023)

Inzwischen wissen wir, dass nicht nur Köln-Dünnwald betroffen ist, sondern sich das Problem von Leverkusen, Köln bis Bergisch Gladbach erstreckt. Tieffrequenter Schall kann sich zwischen 20 - 30 km weit erstrecken. Das Umweltamt sowie das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) sitzen die Thematik bislang aus und sind nicht gewillt uns Betroffenen adäquate Hilfestellung zu leisten.

Wir bitten eindringlich um Eure Unterstützung als Betroffene, in dem Ihr die Petition unterschreibt, um die Dringlichkeit in der Thematik hervorzuheben und diesen Prozess zu beschleunigen!

Weitere Informationen:

- aktueller Bericht WDR Lokalzeit Köln, 03.11.2023:

- aktueller Artikel Kölner Stadtanzeiger, 10.10.2023

**Köln: Merkwürdiges Geräusch nervt Anwohner – Stadt ratlos | Kölner Stadt-Anzeiger (ksta.de)**

- Was ist tieffrequenter Schall / Körperschall?

**Tieffrequente Geräusche und Brummtön - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de)**

- Anfrage zum Austausch für Betroffene via WhatsApp-Gruppe:

[schlaflosduennwald@web.de](mailto:schlaflosduennwald@web.de)

Immer mehr Menschen in Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus sind in ihrem Wohnumfeld von einer Belastung durch tieffrequentem Schall (Frequenz unter 100 Hz) bzw. Infraschall (Frequenz unter 16Hz/20 Hz) und Körperschall (Vibrationen) von technischen Anlagen betroffen. Als mögliche Lärmquellen kommen in Frage: Anlagen der Energieerzeugung bzw. des Energietransports, Biogasanlagen, (Block)Heizkraftwerke, Wasserkraftwerke, Windenergieanlagen, (Luft- und Erd-)Wärmepumpen und raumlufttechnische Anlagen wie Klima- und Lüftungsanlagen, Trocknungsanlagen, etc., Industrieanlagen (Produktion), Transportanlagen (einschl. Rohrleitungen zB Gas), Kompressoren und Pumpen sowie sonstige Quellen. Eine andauernde Belastung mit derartigen Frequenzen kann folgenschwere Auswirkungen auf die körperliche und mentale Gesundheit haben. Dies berichten betroffene Menschen und bestätigen vorwiegend deutsche Fachpublikationen und Studien und dennoch werden keine wirksamen (Sofort)Maßnahmen seitens Gesundheits- und Umweltbehörden sowie politischen und sonstigen Verantwortungsträger: innen des Landes und des Bundes in die Wege geleitet.

Die Auswirkungen auf die Gesundheit können auch jene Menschen betreffen, die derartige Frequenzen nicht oder kaum bewusst wahrnehmen. In einer deutschen Studie über Lärm- und Schallbeschwerden konnten die meisten Menschen den Schall nicht hören, doch beinahe alle beschrieben eine sensorische Wahrnehmung in Form von Vibrationen oder Pulsationen.

Ich selbst leide seit April 2023 unter den Auswirkungen von Körperschall in Köln. Es fing plötzlich an und verschwand bis heute nicht. Es begann einen Ärztemarathon und ich fing an langsam aber sicher selbst an meinem Verstand zu zweifeln, da mir kein Arzt sagen konnte, was das ist was ich fühle und etliche Tests befundlos blieben. Mein Umfeld hielt mich auch bereits für verrückt, da Niemand wahrnahm, was ich wahrnehme. Erst seit dem Artikel im Kölner Stadtanzeiger und anschließenden Austausch mit weiteren Betroffenen weiß ich nun, dass ich empfindsam für Tieffrequenzen bin.

## Gemeinsam gegen Lärm – (Sofort)Maßnahmen gegen tieffrequenten Schall/Körperschall im Großraum Köln

**1**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**2**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**3**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**4**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**5**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**6**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**7**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**8**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**9**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

**10**

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	



### Datenschutzerklärung

Dieser Unterschriftenbogen wird auf [www.openpetition.eu](http://www.openpetition.eu) als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

### Hinweis

Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diesen Sammelbogen **bis zum 28.12.2024** einscannen oder fotografieren und hochladen auf <https://www.openpetition.eu/at/ingang>